

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Emanuel H. Burkhardt, Stuttgart · Prof. Dr. Karl-Eberhard Hain, Köln · RAin Dr. Verena Hoene, LL.M., Köln
RA Gernot Lehr, Bonn · Richter am BGH Dr. Christian Löffler, Karlsruhe · RA Prof. Dr. Roger Mann, Hamburg ·
Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Köln · RA Dr. Jörg Soehring, LL.M., Hamburg · Prof. Dr. Christian von Coelln, Köln ·
Richterin am BGH Vera von Pentz, Karlsruhe · RA Georg Wallraf, Kerpen · RA Prof. Dr. Johannes Weberling, Berlin

Inhaltafp-medienrecht.de**Aufsätze**

Dr. Matthias Knothe – Der EMFA – Lackmustest für das EUZBLG – Verhandlungsführung bzgl. des European Media Freedom Acts auf Grundlage des Gesetzes über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union

Die europäische Medienpolitik der Länder betreuen seit vielen Jahren Bayern, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Gesichtspunkte sind die Durchsetzung der Gesetzgebungskompetenz der Länder für den Bereich des Rundfunks auch auf europäischer Ebene und der Schutz der nationalen Rundfunkordnung vor der europäischen Rechtssetzung. Die geschichtliche Entwicklung, die Entstehung des EUZBLG und die Umsetzung beim EMFA werden dargestellt und bewertet. 377

Dr. Renate Dörr / Peter Weber – Der European Media Freedom Act (EMFA) und seine Bedeutung für die nationale Medienregulierung

Der EMFA wird vielfach als unangemessener Eingriff in die nationalen Gesetzgebungskompetenzen kritisiert. Dabei respektiert er nicht nur die Kompetenz des nationalen Gesetzgebers zur Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, sondern sichert auch grundlegende Prinzipien des deutschen Rundfunkverfassungsrechts zu seiner Unabhängigkeit und Finanzierung ab. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherung der Demokratie in Europa. 383

Dr. Wolfgang Kreißig – Unabhängigkeit und Staatsferne der Medilenaufsicht – Aktuelle Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene

Vor allem der Regulierungsbedarf bei großen Plattformen, aber auch kritische Entwicklungen der Medienfreiheit in einigen EU-Mitgliedsstaaten haben in den letzten Jahren zu Gesetzgebungsaktivitäten geführt. Der Beitrag geht auf die Bedeutung des medienrechtlichen Grundsatzes der Unabhängigkeit und Staatsferne der Medilenaufsicht ein und nimmt eine kritische Bewertung der dargestellten Gesetzgebungsaktivitäten unter diesem Gesichtspunkt vor. 389

Alexander Natt / Dr. Eva Oster – Medienstaatsverträge – ein Plädoyer für das Regelungsinstrument der Länder

Staatsverträge sind eine Form intraföderaler Kooperation, die sich in verschiedenen Regelungsbereichen finden lässt. Am Beispiel der medienrechtlichen Staatsverträge werden in diesem Beitrag die Komplexität, die Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern sowie die Herausforderungen dieses Regelungsinstruments dargestellt. 393

Dr. Jörg Ukrw – Anmerkungen zum Rücksichtnahmegebot als ungeschriebenem Grundsatz des Medienrechts

Das Gebot wechselseitiger Rücksichtnahme prägt als Grundton eine Vielzahl von Regulierungssystemen – einschließlich der Medienregulierung. Digitalisierung und Globalisierung scheinen Entgrenzungen wie Enthemmungen des demokratischen Diskurses zu befördern, die mit diesem Ge- bot kollidieren. Aber auch eine gewisse Gleichgültigkeit im Mehrenbenensystem der Organisation von Gemeinwohlbelangen belastet die gebotene Rücksichtnahme. 398



Jetzt Fortbildungspflicht erfüllen mit den Webinaren von Otto Schmidt: www.otto-schmidt.de/live

Inhalt

EGMR-Rechtsprechung

Sebastian Ramelli – Serbien: Sanktionierung wegen Ausstrahlung von Fernsehnachrichten und Veröffentlichung eines angeblich diffamierenden Online-Artikels – EGMR (Vierte Sektion), Urt. v. 5.9.2023 – 67369/16 (Radio Broadcasting Company B92 AD gegen Serbien).....	402
Sebastian Ramelli – Republik Moldau: Sanktionierung einer Richterin wegen verfrühter Weitergabe von Informationen an Medien – EGMR (Zweite Sektion), Urt. v. 18.7.2023 – 26360/19 (Manole gegen Republik Moldau).....	402

Blick nach Brüssel

Dominik Eickemeier / Annika Strohmenger – Stand: 1.10.2023	404
---	-----

Medienkartellrecht

Dr. Martin Jäger – Stand: 1.10.2023	406
--	-----

Nachrichten

Prof. Dr. Roger Mann – Prof. Dr. Gerald Spindler – Ein Nachruf	406
Dr. Hermann Eicher – Der Tellerjongleur - Nachruf für Dr. Harald Hammann	407
Christine Libor – Europäischer Rechtsrahmen für KI	407
Christine Libor – Referentenentwurf für ein Digitale-Dienste-Gesetz.	408
Christine Libor – Gesetzentwurf zur audiovisuellen Dokumentation von Strafverfahren	408
Christine Libor – BVerfG: Änderung der Vorabinformationspraxis	408
Christine Libor – Gutachten zur Ausgestaltung eines steuerlichen Anreizmodells für die Filmwirtschaft	408
Christine Libor – Verwertungsgesellschaft der Hersteller von Games	409

Entscheidungen

Sinndeutung der Äußerung „Ehe-Tragödie“ (BGH, Urt. v. 1.8.2023 – VI ZR 308/21, ECLI:DE:BGH:2023: 010823UVIZR308.21.0)	409
---	-----



Lassen Sie sich updateN.

Rundum aktualisiert befasst sich der neue *Härtig u. a. mit diesen prominenten Themen des Internetrechts: digitales Schuldrecht, TTDSG, Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz (UrhDAG), UWG-Reform 2022, Entwicklungen im Datenschutzrecht seit 2018, Influencer-Werbung und Hate Speech.*

Bestellen Sie jetzt versandkostenfrei unter **otto-schmidt.de**

Inhalt

Keine generelle Wettbewerbswidrigkeit eines kommunalen Stadtportals – muenchen.de	(BGH, Urt. v. 13.7.2023 – I ZR 152/21, ECLI:DE:BGH:2023: 130723U1ZR152.21.0)	410
Unzulässige Verdachtsberichterstattung über Botschafter	(BGH, Urt. v. 20.6.2023 – VI ZR 262/21, ECLI:DE:BGH:2023: 200623UVIZR262.21.0)	417
Unzulässige Filmberichterstattung über verjährte Kindesentführung	(BGH, Urt. v. 6.6.2023 – VI ZR 309/22, ECLI:DE:BGH:2023: 060623UVIZR309.22.0)	422
Zulässige Tagebuch-Zitate	(BGH, Urt. v. 16.5.2023 – VI ZR 116/22, ECLI:DE:BGH:2023: 160523UVIZR116.22.0)	427
Keine Panoramafreiheit für Drohnenaufnahmen urheberrechtlich geschützter Werke	(OLG Hamm, Urt. v. 27.4.2023 – 4 U 247/21, ECLI:DE:OLGHAM:2023:0427.4U247.21.00)	436
Zulässige Bezeichnung einer Publikation als „Lügenpresse“	(OLG Hamburg, Urt. v. 22.11.2022 – 7 U 74/18)	440
Kein Entfallen der Rundfunkbeitragspflicht wegen mangelnder Programm- und Meinungsvielfalt	(Bayerischer VGH, Urt. v. 17.7.2023 – 7 BV 22.2642)	442
Darlegungserfordernis bei Beschwerde gegen Auskunftsverpflichtung	(OGV Mecklenburg-Vorpommern, Beschl. v. 11.7.2023 – 1 M 287/23)	445
Kein fliegender Gerichtstand bei negativer Feststellungsklage im Äußerungsrecht	(LG Koblenz, Beschl. v. 1.9.2023 – 9 O 311/22)	447
Zulässige Berichterstattung über nicht rechtskräftige Verurteilung	(LG Kaiserslautern, Beschl. v. 11.8.2023 – 2 O 504/23)	449
Anspruch auf Zugang zu Veranstaltungen des Bundespressekonferenz e.V.	(LG Berlin, Urt. v. 27.7.2023 – 4 O 29/23)	451
Zulässigkeit eines kritischen Kommentars auf Twitter – #DubistEinMann	(LG Frankfurt, Urt. v. 22.6.2023 – 2-03 O 228/23, ECLI:DE:LGFFM:2023:0622.2.20030228.23.20)	455
Zulässige Meinungsäußerungen über Lederverarbeitung	(LG Hamburg, Beschl. v. 12.4.2023 – 324 O 96/23)	459
Kein Beteiligungsrecht bei Versetzung des Redakteurs vom Homeoffice zum Desk	(ArbG Rostock, Beschl. v. 19.7.2023 – 4 BV 20/22)	460
Geltung der Pressefreiheit auch für YouTuber und Blogger	(VG Minden, Beschl. v. 16.8.2023 – 1 L 729/23, ECLI:DE:VGMI:2023:0816.1L729.23.00)	463

Buchbesprechungen

Kerstin Liesem – Gostomzyk/Jürgens, Böhmermann, Künast, Rezo – Medien- und Internetrecht in 20 Fällen, 2023	467
---	-----

Zeitschrift und Online-Datenbank gehören zusammen!

Nutzen Sie Ihre **Online-Vorteile und auch die Otto Schmidt Zeitschriften-App!** Haben Sie Fragen zu Ihren Zugangsdaten? Haben Sie Ihren alten Zugang noch nicht verlängert? **Kundenservice Telefon: 0221/93738-997.**



Lösungsvorschläge und Argumentationshilfen

Der *Plath* überzeugt mit ausführlichen Kommentierungen zu DSGVO, BDSG und jetzt auch zum TTDSG in einem Band! Praxisnahe Ausrichtung, vernetzte Kommentierung.

Bestellen Sie jetzt versandkostenfrei unter **otto-schmidt.de**